



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

REC'D 03 MAY 2005

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts rc 111202/PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12393	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 06.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06.11.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C03B1/02		
Anmelder ROCKWOOL INTERNATIONAL A/S et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  03.06.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  02.05.2005	
Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Deckwerth, M Tel. +49 89 2399-7069  	

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP 03/12393

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
    - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
    - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
    - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

### Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-13 eingegangen am 22.04.2005 mit Schreiben vom 22.04.2005

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
    - ☐ Beschreibung: Seite
    - ☐ Ansprüche: Nr.
    - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
    - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
    - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
  4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
    - ☐ Beschreibung: Seite
    - ☐ Ansprüche: Nr.
    - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
    - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
    - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP 03/12393

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung                |  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-13<br>Nein: Ansprüche  |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche<br>Nein: Ansprüche 1-13  |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-13<br>Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

## Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt I**

**Grundlage des Bescheides**

Aufgrund der unter Punkt III und VIII dargelegten Mängel und Beobachtungen wird der Prüfung folgender Wortlaut für Anspruch 1 zugrundegelegt:

"Verfahren zur Herstellung einer mineralischen Schmelze für die Produktion von Mineralfasern, [...] bei dem eine Mischung zumindest aus 38 bis 64 Masse-% der Produktion stammende Reststoffen mit [...] Korrekturstoffen zur Einstellung der erforderlichen Zusammensetzung und Viskosität der Schmelze hergestellt wird, die Reststoffe und die Korrekturstoffe zerkleinert und mit einem Bindemittel zu Formsteinen gepreßt werden, die einem Schmelzaggregat zugeführt werden, wobei die Korrekturstoffe [...] 2 bis 25 Masse-% körnige Verbrennungsrückstände [...] aufweisen".

**Zu Punkt III**

**Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

Die mit Schreiben vom 22.04.2005 eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen. Es handelt sich dabei um folgende Änderungen in Anspruch 1. und 9:

- (a) Die eingeführten "5 bis 45 Masse-% Korrekturstoffe" sind in der ursprünglich eingereichten Anmeldung nicht offenbart.

Die hier definierten Zahlenwerte scheinen vielmehr die Summe der im ersten Ausführungsbeispiel eingesetzten Masse-% an Konverter-, Gießpfannenschlacke und Schmelzkammergranulat zu sein. Zum einen liegen dabei diese Stoffe in bestimmten Gewichtsverhältnissen zueinander vor, die in der Verallgemeinerung, abgesehen von der möglichen Verwendung anderer Stoffe als Korrekturstoffe, nicht mehr gegeben ist, zum anderen ist unklar, warum nicht auch die "10-25 Masse-%  $\text{Al}_2\text{O}_3$ -Träger, beispielsweise Bauxit" im Ausführungsbeispiel zu der Summe hinzuaddiert wurden, da auch diese gemäß Beschreibung (S. 3, Z. 9) als "wesentliche Korrekturstoffe gelten".

Weiterhin offenbart die Anmeldung wie ursprünglich eingereichte auch nicht das

Merkmal, daß die "sonstigen Gemengebestandteile" 2 bis 25 Masse-% Verbrennungsrückstände enthalten können.

- (b) Anspruch 9 definiert, daß die Korrekturstoffe im Umfang von 2 bis 5 Masse-% durch Verbrennungsrückstände substituiert werden", obwohl diese schon 25 Masse-% Verbrennungsrückstände aufweisen. Diese weitere Erhöhung um 2-5 Masse-% Verbrennungsrückstände ist in der ursprünglich eingereichten Anmeldung nicht offenbart.

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A-4 617 045  
D2: WO-A1-0076929  
D3: WO-A-9928248  
D4: US-A-4 287 142

2. Das in Anspruch 1 definierte Verfahren unterscheidet sich von dem in D1 offenbarten Verfahren dadurch, daß
- (a) "38-64 Masse-% der Produktion entnommenen Reststoffe" eingesetzt werden.
  - (b) "die Reststoffe und die Korrekturstoffe zerkleinert" werden,
  - (c) "2 bis 25 Masse-% körnige Verbrennungsrückstände" eingesetzt werden,
- Hinsichtlich Merkmal (a) ist zu sagen, daß dieses Merkmal aus D1 (besonders Spalte 1, Zeile 35-46) bekannt ist und daß darüber hinaus das Wiederverwerten von Abfallmaterial, noch dazu aus der eigenen Produktion und damit mit bekannten Eigenschaften, für den Fachmann schon allein aus Gründen der Prozeßkostenreduzierung naheliegend ist. Daher würde der Fachmann den Anteil von aus der Produktion entnommenen Reststoffen in der Mischung erhöhen, wenn es die beabsichtigte Faserzusammensetzung und der Schmelzprozeß zulassen. D2 (bes. S. 14, Z. 2-6; S. 17, Z. 10), D3 (bes. S. 8, Z. 26) oder D4 (bes. Sp. 3, Tabelle) illustrieren, daß Anteile von aus der Produktion entnommenen Reststoffen zwischen

25 bis 80 Masse-% in unterschiedlichen Mischungen eingesetzt werden.  
Hinsichtlich Merkmal (b) wird darauf hingewiesen, daß das Zerkleinern von  
Gemeengebestandteilen eine allgemein gängige und bekannte Vorgehensweise mit  
bekannten Vorteilen wie verbesserter Homogenität oder Schmelzbeschleunigung  
darstellt (D1: Sp. 3, Z. 10-11, Z. 16; Sp. 5, Z. 30-35). Diese Vorgehensweise ist für  
den Fachmann implizit gegeben.

In Bezug auf Merkmal (c) offenbart D1 (besonders Spalte 3, Zeile 20-64) den Einsatz  
von 5-30 Masse-% "bottom ash", d.h. Verbrennungsrückständen, in sandiger Form  
(Sp. 3, Z. 47), d.h. körniger Form.

Daher erfüllt das Verfahren nach Anspruch 1 nicht die Erfordernisse von Artikel 33(3)  
PCT.

3. Ansprüche 2-13 scheinen keine Merkmale zu enthalten, die dem Fachmann  
unbekannt sind oder über das fachübliche Vorgehen zur Lösung der gestellten  
Aufgabe, z. B. Prozeßoptimierung oder naheliegende alternative Maßnahmen,  
hinausgehen, da deren Vorteile für den Fachmann ohne weiteres erkennbar sind.

#### **Zu Punkt VIII**

##### **Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

- (a) Anspruch 1 enthält durch die Verwendung der Worte "insbesondere" und  
"vorzugsweise" fakultative Merkmale, die zu keiner Einschränkung des  
beanspruchten Gegenstandes führen (siehe Punkt 1).  
Da nicht spezifiziert ist, daß es sich bei den "aus ... der Produktion entnommenen  
Reststoffe[n]" um die Produktion von Mineralfaserprodukten handelt, bleibt unklar,  
auf welche Produktion sich dieses Merkmal tatsächlich bezieht.
- (b) Hinsichtlich Anspruch 11 ist die Körnung der Korrekturstoffe von 0 mm unklar.

**Feld Nr. VIII (iii) ERKLÄRUNG: BERECHTIGUNG, DIE PRIORITÄT EINER FRÜHEREN ANMELDUNG ZU BEANSPRUCHEN**

*Die Erklärung muß dem in Abschnitt 213 vorgeschriebenen Wortlaut entsprechen; siehe Anmerkungen zu den Feldern VIII, VIII (i) bis (v) (allgemein) und insbesondere die Anmerkungen zum Feld Nr. VIII (iii). Wird dieses Feld nicht benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.*

Erklärung hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, zum Zeitpunkt des internationalen Anmeldedatums, die Priorität der unten aufgeführten früheren Anmeldung zu beanspruchen, in Fällen, in denen der Anmelder nicht auch der Anmelder der früheren Anmeldung ist, oder in Fällen, in denen sich der Name des Anmelders seit der Einreichung der früheren Anmeldung geändert hat (Regeln 4.17 Ziffer iii und 51bis.1 Absatz a Ziffer iii):

In Bezug auf diese internationale Anmeldung:

Die Rockwool International A/S ist kraft des nachfolgend Aufgeführten berechtigt, die Priorität der früheren Anmeldung 102 52 000.3 zu beanspruchen.

Die Rockwool International A/S ist berechtigt, gemäß Vertrag vom 02. Juni 2003.

Diese Erklärung wird abgegeben im Hinblick auf alle Bestimmungsstaaten.

☐ Diese Erklärung wird auf dem folgenden Blatt fortgeführt, "Fortsetzungsblatt für Feld Nr. VIII (iii)".